

derschau ermöglichte, wie auch den eingangs erwähnten Stellen, den Ausstellern sowie allen Mitarbeitern und Helfern den schuldigen Dank abzustatten.

Aus den Bundesländern

Fischertreffen in Ried im Innkreis

Unter Vorsitz des Obmannes des Revieres Ache, Franz Höchtl, trafen sich die Fischereiberechtigten Oberösterreichs am 5. September 1951 zu einer Landestagung in Ried im Innkreis. Die Tagung war aus allen Teilen Oberösterreichs von Berufsfischern und Anglern sehr gut besucht. U. a. konnte der Obmann des o.-ö. Fischereiexpertenausschusses und Zweite Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Fischerei, Max Handel, Volksfestpräsident Kommerzialrat Rudolf Freyer, der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Fischerei und 17 Revierobmänner begrüßt werden.

Einleitend dankte Kommerzialrat Freyer dafür, daß die Fischereiausstellung auch im Rahmen des Rieder Volksfestes gezeigt werden konnte. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß bis zum Fest 1953 bereits eine moderne große Halle errichtet sein werde, die der ständigen Unterbringung von Jagd- und Fischereiausstellungen dienen soll.

FEA-Obmann Handel referierte eingehend über das o.-ö. Fischereiwesen. Er skizzierte, von den Verhältnissen des Jahres 1945 ausgehend, die derzeitige Lage der o.-ö. Fischerei, die sehr darunter leidet, daß der österreichische Rechtsstandpunkt über das Sportfischen der Besatzungsmacht von dieser nicht voll anerkannt wird. An Hand von Zahlen wurde die Bedeutung der Fischerei im Bundesland Oberösterreich dargelegt.

Dr Graf gab als Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft einen Überblick über die Aufgaben und Ziele dieser alle Landesverbände umfassenden Organisation, wobei er die Erfolge für die gesamtösterreichische Fischerei unterstrich, die heuer z. B. in der Zuteilung eines Maissonderkontingentes für die Teichwirtschaften, in der Mitarbeit bei der ständigen Studienkommission für wasserrechtliche Fragen und an der Novellierung des Wasserrechtsgesetzes sowie in der Einbeziehung der Fischerei in die Verordnung über die Abgabe verbilligter ausländischer Futtermittel bestehen. Seit 1948 besorgt die Arbeitsgemeinschaft die Herausgabe einer Fachpresse. Anschließend umriß der Referent die dreifache Aufgabe der gleichzeitig eröffneten Fischereiausstellung,

die sich aus der volkswirtschaftlich notwendigen Produktionssteigerung auf dem Ernährungssektor ergibt. Sie macht es erstens zur Pflicht, alle Besitzer von Fischwässern durch Darstellung des sich ständig bessern den Standes der österreichischen Fischerei zu intensiver Bewirtschaftung anzuregen; zweitens der Öffentlichkeit das Vorhandensein eines für Ernährungswirtschaft, Fremdenverkehr und Volksgesundheit wichtigen Zweiges der Urproduktion aufzuzeigen und damit überall für die unerläßlichen Forderungen der Fischerei Verständnis zu wecken; und drittens schließlich für den Konsum österreichischer Fische zu werben, um dem steigenden Angebot eine entsprechende Nachfrage zu sichern.

Dr Nadler, der Obmann des Revieres Innbach, forderte die Schaffung eines im Fischereigesetz vorgesehenen Landesfischereirates und erbat dazu die Unterstützung der anderen Revierobmänner. Voraussetzung für ein erfolgreiches Wirken des Fischereirates ist dessen finanzielle Sicherung aus den eigenen Reihen, um ein für die Erledigung administrativer Aufgaben unerläßliches Büro erhalten zu können. Der Landesfischereirat soll dann an die Stelle des Fischereiexpertenausschusses treten und wird als gesetzliche Einrichtung die fischereilichen Angelegenheiten nachdrücklicher zu vertreten wissen, als dies bisher möglich war.

Der Obmann des Mattig-Revieres, Heinrich Gschwandtner, trat für eine baldige Novellierung des o.-ö. Fischereigesetzes ein und gab aus seinem Revier Berichte, die eine Illustrierung der von Landesobmann Handel dargelegten schwierigen Lage der o.-ö. Fischereiberechtigten bildeten.

Zur weiteren Besprechung verschiedener Fragen und um eine Beschlußfassung zu ermöglichen, wird in nächster Zeit eine neuerliche Versammlung der Fischereirechtsbesitzer Oberösterreichs einberufen werden.

10.000 Regenbogen-Setzlinge, 8 cm, abzugeben von Fischzucht Wolfgang Reinhold, Pottenbrunn, Niederösterreich.

Zandersetzlinge, 8 bis 10 cm, ab Mitte Oktober abzugeben. Bestellungen und Anfragen an Landes-Fischereiverband Kärnten, Klagenfurt, Mießtalerstraße 11.

Suche Stelle als Fischer, bin 25 Jahre alt, ledig, habe selbständig gearbeitet. Zuschriften erbittet Hermann Stummer, Pichl 6, Post Windischgarsten, Oberösterreich.

Ausgegeben am 25. September 1951

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Aus den Bundesländern: Fischertreffen in Ried im Innkreis
211](#)